

Bartmeisen (*Panurus biarmicus*) an den Rietberger Fischteichen

G. Möbius, Gütersloh

Am Vormittag des 4. November 1965 hörte ich bei der Begehung eines Dammes, der zwischen zwei mit großen Schilfbeständen bewachsenen Teichen verläuft, einige mir bis dahin unbekannt Vogelrufe. An der Bewegung der Schilfhalmte stellte ich fest, daß der Ruf von zwei Vögeln stammte. Sie meldeten sich mit sehr harten, wie teck oder tick klingenden und auch mit einigen angenehmen, wie zing oder zi e zie zu umschreibenden Lauten. Als wenige Minuten später einer der beiden Vögel sichtbar wurde, konnte ich ihn sofort als Männchen der Bartmeise erkennen. Alle Merkmale — der schwarze Bartstreif am hellen Kopf, die zimtbraune Oberseite und der gestufte Schwanz, der etwas gefächert wurde — erlaubten eine sofortige Bestimmung. Beide Vögel zeigten sich dann zweimal durch Auffliegen, verschwanden aber sofort wieder im Röhricht. Sie waren sehr scheu und, wahrscheinlich durch mein Erscheinen, sehr erregt.

Bei zwei weiteren Besuchen im Abstand von 3 1/2 und nochmals 1 1/2 Stunden wurden die Vögel fast am gleichen Ort wieder angetroffen. Sie verrieten sich durch ihre Rufe, die übrigens erst durch mein Erscheinen ausgelöst wurden, und flogen auch mehrmals wieder kurz aus dem Schilfwald auf.

Am Beobachtungstage war das Wetter neblig-trüb mit Temperaturen um 0° und Windstille. Erst gegen Mittag kam die Sonne durch, und die Temperatur stieg auf 6°.

Nach Kuhlmann (1950) konnte (außer Beobachtungen im westlichen Westfalen im vorigen Jahrhundert) in Ostwestfalen am 2. März 1940 Graf Korff-Schmising in seinem Park in Tatenhausen zwei Bartmeisen beobachten. In der Artenliste von Niethammer, Kramer und Wolters (1964) wird die Bartmeise als sehr seltener Brutvogel in Nordostdeutschland (zuletzt 1945 bei Stettin) und im übrigen Deutschland als nur gelegentlicher Durchzügler bezeichnet. Temme (1966) meldet einen Brutplatz auf Norderney. Von *Panurus biarmicus ruscicus* C. L. Brehm wurde 1959 eine Brut im Ismaninger Teichgebiet festgestellt (Wüst 1960).

Literatur

Kuhlmann, H., 1950: Die Vogelwelt des Ravensberger Landes und der Senne. Ber. Naturw. Ver. Bielefeld 11, 19—117. — Niethammer, G., Kramer, H., und Wolters, H., 1964: Die Vögel Deutschlands, Artenliste. Verlag Kramer, Frankfurt/M. — Temme, M., 1966: Das Naturschutzgebiet Südstrandpolder auf Norderney, neuer Brutplatz der Bartmeise. Orn. Mitt. 18, 3—8. Mit 6 Fotos. — Wüst, W., 1960: Das Ismaninger Teichgebiet des Bayernwerkes AG. 20. Bericht. Anz. Orn. Ges. Bay. 5, 436.

Anschrift des Verfassers: Georg Möbius, 483 Gütersloh, Moltkestraße 32.